

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	53 (1946)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Patent-Berichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zerischer Textilmaschinen, bemerkte: „Il y a sept ans que je n'ai plus été à la foire de Bâle; elle c'est développée énormément et les machines textiles aussi. Il ne sera pas facile pour la concurrence étrangère de rattrapper le temps perdu pendant la guerre“. Und ein Direktor aus der Tschechoslowakei sagte zu uns: „Sie sind teuer, sehr teuer, die schweizerischen Textilmaschinen, aber sie sind die Preise wert; denn alle diese Maschinen sind wirklich erstklassige Maschinen. Wir haben für x Millionen Kronen schweizerische Textilmaschinen bestellt.“

Ähnliche Urteile hörten wir auch noch von andern ausländischen Fachleuten. Sie fanden ihre Bestätigung darin, daß große Aufträge erteilt worden sind.

Zum Schluß sei noch die Ansicht der englischen Wochenzeitschrift „World's Press News“ über die Schweizer Mustermesse im allgemeinen wiedergegeben. Der Berichterstatter schreibt u. a.: Basel sei die wichtigste Ausstellung seit Kriegsschluß gewesen und habe Leipzig als Ausstellungsort von internationaler Bedeutung verdrängt. Die Anstrengungen, die in Basel sowohl räumlich wie hinsichtlich auserlesener Qualität der ausgestellten Waren

gemacht worden seien, zeigten das Vertrauen eines kleinen, arbeitsamen und entschlossenen Volkes in die Zukunft. Viele der ausgestellten Güter hätten alles ähnliche, was bisher in England gezeigt worden sei, bei weitem übertroffen und seien England weit voraus. Dank einer Kombination von gelenkter Planung und privater Unternehmung sei überaus geschickt ausgestellt worden. Die 16 Hallen hätten beinahe unglaubliche Abwechslung und Reichhaltigkeit geboten und doch ein harmonisches Ganzes dargestellt. Die Textilindustrie, die Schweizer Modeindustrie, die Maschinenindustrie, die Druckereikunst hätten sich auf der Höhe größter Leistungsfähigkeit gezeigt. Uebrigens hätten die Geschäfte ganz Basels in ihren originellen Schaufensterauslagen geschickt mitgemacht.

In dem Artikel heißt es sodann, leider hätten zufolge der immer noch hinderlich wirkenden Reise- und Währungsschwierigkeiten nur wenige Engländer diese Mustermesse sehen können, die die Schweiz schlagartig in den vordersten Rang der industriellen Länder gerückt habe; die wenigen Engländer seien aber mit großer Freundschaft und Herzlichkeit aufgenommen worden.

## Literatur

**Neue Textilzeitschriften.** Mit Beginn dieses Jahres hat die vor drei Jahren gegründete Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten unter dem Titel SVF Fachorgan für ihre Mitglieder eine eigene Fachschrift geschaffen. Die neue Fachschrift erscheint monatlich in einem Umfang von 28 Seiten im Format von 17×24 cm. Jährlicher Abonnementspreis Fr. 18.—.

Durch ein Rundschreiben von Mitte Mai wird sodann von der Sektion Schweiz des Internationalen Vereins der Chemiker-Coloristen (IVCC) angekündigt, daß Mitte Juni im Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen, als weitere neue Fachschrift die TEXTIL-RUNDSCHAU, Monatsschrift für Wissenschaft und Technik der Textil- und Papierindustrie erscheinen wird. Die Schriftleitung wird von der Redaktionskommission Sektion Schweiz des IVCC be-

sorgt. Normalformat A4, 32 Seiten Umfang, Abonnementspreis jährlich Fr. 25.—.

Die Zahl der bisher in der Schweiz erschienenen Textilfachschriften wird damit plötzlich um zwei weitere vermehrt. Wenn auch niemand das Bedürfnis einer gebührenden Würdigung der chemisch-technischen Belange der schweizerischen Textil- und Textilhilfs-Industrie bestreiten wird, wäre es doch wünschenswert gewesen, wenn die eine oder andere der bereits bestehenden und bekannten Fachschriften in dieser Richtung ausgebaut worden wäre. Wir hatten uns dafür bereit erklärt. Leider umsonst. Anstatt einer Zusammenarbeit entsteht nun eine weitere Zersplitterung der Kräfte; das ist schade. Rein sachlich betrachtet, ist diese Entwicklung zu bedauern. H.

## Firmen-Nachrichten

**L. Abraham & Co. Seiden AG,** in Zürich 1. Als weiteres Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt Ludwig Abraham, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

**Aktiengesellschaft ehemals M. Schoch-Wernecke,** in Stäfa, mechanische Treibriemenweberei usw. Rudolf Kuhn und Eduard Schlüpfer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Appenzeller-Herzog, von Zürich, in Stäfa, als Präsident, und Hans Appenzeller, von Zürich, in Schönenwerd, als weiteres Mitglied. Die Prokura von Hans Hegetschweiler ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Erisman, von Gontenschwil, in Stäfa, und an Rudolf Huber, von Glattfelden und Stäfa, in Stäfa. Carl Appenzeller-Herzog, Präsident des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift. Hans Appenzeller, Mitglied des Verwal-

tungsrates und die Prokuristen Alfred Erisman und Rudolf Huber zeichnen unter sich zu zweien.

**Hans Bolt,** in Aadorf. Inhaber der Firma ist Hans Bolt, von Krummenau, in Aadorf. Wollweberei. Wiesen- talstraße.

**Färberei AG Zofingen,** in Zofingen. Hans Flückiger-Schär ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

**Ganzoni & Cie. AG, Winterthur,** in Winterthur 1, gummielastische und andere Textilien usw. Einzelprokura ist erteilt an Willy Roth, von Zürich und Erlinsbach (Aargau), in Zürich.

**Textilwerk Horn AG,** in Horn. Als weiteres Mitglied wurde Hugo Schmid, von Flawil, in Horn, in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Das Aktienkapital von Fr. 400 000 ist voll einbezahlt.

## Patent-Berichte

**H. Gut & Co. AG,** in Zürich 2, Seidenstoffe usw. Das Grundkapital von Fr. 140 000 wurde durch Ausgabe von 220 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 250 000 erhöht.

**K. Maurer & Co.,** in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Karl Maurer als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Helene Maurer geborene Prokop, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, beide von Meiringen (Bern), in Kilchberg (Zürich),

eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Seidenstoff- Fabrikation, Handel mit und Vertretungen in Garnen und Geweben. Löwenstraße 3.

**A. Andrae & Co. AG,** in Zürich. Zweck dieser Aktiengesellschaft ist der Handel mit Rohseide und Kunstseide sowie mit Seidenfabrikaten, deren Export und Import, die Fabrikation von Seidengeweben und Wirkwaren aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist einge-

teilt in 100 volleinzelnbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Frédéric Bek, von Zürich, in Bern, und das Mitglied des Verwaltungsrates

Vittorio Wehrli, von Zürich, in Mailand, führen Einzelunterschrift. Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift ist Ettore Brenni, von und in Mendrisio. Geschäftsdomizil: Stockerstraße 31, in Zürich 2.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

## Vereins-Nachrichten

### U. e. S. Z. und A. d. S.

#### Mitglieder-Chronik

Schon wieder ist einer unserer Veteranen in das Reich der Ewigkeit gegangen. Am 22. April ist **Emil Müller**, alt Disponent, Männedorf, in seinem 75. Lebensjahr sanft entschlafen.

Es mag um die Jahrhundertwende gewesen sein, als Emil Müller, ein junger frohmütiger Sachse, in die Schweiz kam. Er wollte sich hier in seinem Berufe weiterbilden, um dereinst mit bereicherten Kenntnissen wieder in den kleinen väterlichen Betrieb zurückzukehren. Bei der Firma Brunner & Co. in Männedorf fand er eine Stelle als Disponent und — am schönen Zürichsee eine zweite Heimat, deren Bürger er geworden ist. Emil Müller war ein tüchtiger Jacquardfachmann, und hat als solcher der Firma Brunner bis zu deren Betriebseinstellung während Jahrzehnten treue Dienste geleistet. Sein Frohmut half ihm über die Enttäuschungen der alten Tage hinweg. Er ruhe in Frieden!

Der Monat Mai brachte uns manch lieben Besuch aus dem Auslande. Es darf dies wohl als Beweis dafür gewertet werden, daß bei den einstigen „Lettenstudenten“ die alte Schule an der Limmat in guter Erinnerung geblieben ist.

Als erster überraschte uns eines Nachmittags Herr **Paul Müller** (Kurs 1919/20) Betriebsleiter, mit seiner jungen Gattin aus Kopenhagen. Er war seit etwa 8 Jahren nicht mehr in der Heimat. — Einige Tage später begrüßte uns Herr **Emil Trachsler** (Kurs 1926/27), der seine durch den Krieg unterbrochene Tätigkeit als Betriebsleiter in Oldenzaal (Holland) im Herbst 1945 wieder aufgenommen hatte.

Am 24. Mai hatten wir zwei Besuche aus USA, die uns sehr gefreut haben. Herr **Max Müller** (Kurs 1923/24), Vizepräsident der Firma Stünzi Söhne in New York, überbrachte uns Grüße von Herrn Stünzi, den Gebrüdern Robert und Oscar Frick und manch anderer „Ehemaliger“ in New York. So beiläufig bemerkte er, daß wir in den nächsten Tagen wohl auch den Besuch von Herrn **Jacques Weber** (I. Kurs 1911/12), Präsident der Fa. Bloomsburg Silk Mill erhalten werden. Es ging noch rascher als Herr Müller gedacht hatte. Am 21. Mai in New York abgeflogen, sprach Herr Weber am Nachmittag des 24. Mai schon zum zweiten Male „im Letten“ vor. Er überbrachte uns weitere Grüße „von drüben“, die uns alle sehr gefreut haben. Herr Weber wird nur etwa drei Wochen, Herr Müller dagegen einige Monate in der alten Heimat bleiben. — Der dritte Amerikaner war am 27. Mai Herr **Willy Schuerpf** (Kurs 1937/38), Disponent, ebenfalls aus New York. Er brachte uns die Grüße unseres alten lieben Freundes August Hafner und seiner Familie. — Zu gleicher Zeit machte Herr **Armin Keller** (Kurs 1931/32), Direktor des „Instituto Textil Argentino“ in Buenos Aires, seinen Abschiedsbesuch. Während wir diese Zeilen schreiben, schwebt er in etwa 6—7000 m Höhe über dem Ocean, und am 31. Mai schon wird er den „Ehemaligen“ in Buenos Aires unsere Grüße übermitteln.

Zum Schluß sei noch der Kartengruß von Herrn **H. Schaub** (Kurs 1939/40) verdankt. Er schreibt uns, daß er seit kurzer Zeit in einem Textilgeschäft in Lagos (Nigeria, Britisch-Westafrika) als Musterzeichner und Textilkaufmann tätig sei. R. H.

**Monatzsammenkunft.** Infolge der Pfingstfeiertage fällt die Zusammenkunft diesen Monat aus.

#### Der Vorstand

**Kurs über mechanische Probleme am Webstuhl.** Um den Webereipraktikern Einblicke in die mechanischen Probleme am Webstuhl zu vermitteln, führte die Unterrichtskommission in verdankenswerter Weise an drei Samstagnachmittagen einen Kurs dieser Art durch.

Das Programm baute sich auf folgenden Punkten auf: Kurbel- und Exzentertrieb, Antriebsarten von mechanischen Webstühlen, Leistungsbedarf des mechanischen Webstuhles, und der Kursleiter, Herr **Kurt Osterwalder**, Ing., meisterte die Themen in leicht verständlicher und klarer Weise.

Der Kurs ist als Vorbereitung für die in Zukunft einzuführenden Meisterprüfungen gedacht und soll dem Webereipraktiker Anregungen zu seiner weiteren Fortbildung vermitteln.

Herr Prof. Dr. E. Honegger bewilligte in sehr verdankenswerter Weise einen Besuch des Textillabor der ETH. Der Rundgang durch dasselbe vermittelte einen allgemeinen Ueberblick in das Schaffen einer unserer schweizerischen Textilforschungsanstalten.

Der Präsident der Unterrichtskommission, Herr **Ernst Meier**, verdankte dem Kursleiter die lehrreichen und interessanten Ausführungen. Den 44 Kursteilnehmern sprach er seine Anerkennung aus für das rege Interesse, das sie durch den Besuch des Kurses bekundeten. E. A.

### Stellenvermittlungsdienst

#### Offene Stellen

20. Besteingerichtete **Schweizerische Seidenweberei** sucht jüngern tüchtigen Webermeister für Glatt und Wechsel, evt. auch für Jacquard. Dauerstellung.
27. **Seidenweberei in Ecuador** sucht jüngern selbständigen Webermeister. Offeriert wird freie Wohnung und Reise, Monatssalär USA \$ 200.—. Dreijähriger Kontrakt Bedingung.

#### Stellengesuche

15. **Textilkaufmann** mit Praxis in Seiden- und Baumwollweberei sucht Stelle als Reisevertreter. Sprachkenntnisse französisch und englisch.
17. **Jüngerer Webermeister** mit mehrjähriger Erfahrung in Baumwoll- und Seidenweberei sucht sich zu verändern.
19. **Junger Hilfswebermeister** sucht Stelle in Seidenweberei.
21. **Erfahrener tüchtiger Webermeister** mit langjähriger Praxis im In- und Ausland sucht passenden Wirkungskreis in Seidenweberei.
22. **Erfahrener tüchtiger Tuchscher** mit mehrjähriger Tätigkeit im In- und Ausland, sucht sich zu verändern.